

RÖMISCHE KAISERZEIT

Utgast (1999)

FStNr. 2311/5:37, Gde. Holtgast, Ldkr. Wittmund

Siedlungsplatz der Römischen Kaiserzeit

In dem bekannten Fundgebiet wurde anlässlich der Erweiterung einer Sandgrube eine Fläche von gut 1120 qm flächenhaft untersucht. Das am Geestrand liegende Gelände erreicht eine Höhe von ca. +2,30 m NN. Insgesamt wurden 123 Befunde erfaßt, darunter Pfostengruben und Gräbchen der Römischen Kaiserzeit, die z.T. stark durch neuzeitliche Meliorationsgräben gestört waren. Einige Pfostengruben können als Überreste eines Gebäudes angesehen werden, insgesamt zeigte die weite Streuung und Verteilung der Befunde aber eher den Randbereich eines Siedlungsareals an. Nach den zahlreichen Keramikfunden hat der zeitliche Schwerpunkt der Besiedlung an diesem Platz im 1. Jahrhundert und vielleicht noch kurz davor gelegen.

(Text: Rolf Bärenfänger)

veröffentlicht in:

NNU, Bh. 4 (2000), 113.